

---

## **Protokoll der MV Grüne Bezirk Baden, 21.3.2016, 21.00**

Zusammen mit den Grünen Baden (19.00), Familienzentrum Karussell

Anwesend Vorstand: Kim Schweri, Denise Zumbrunnen (Co-Präsidentin), Eva Eliassen, Christian Keller und Andi Trottmann, sowie ca. 25 Mitglieder und Gäste, u. a. Stadtmann Geri Müller und Nationalrat Jonas Fricker  
Entschuldigt: Ruth Müri, Leonora Amrein u.a.

**Begrüssung:** Die abtretende Co-Präsidentin Kim Schweri begrüsst die Anwesenden. Die Vorstandsmitglieder stellen sich vor.

**2016 ist ein Grossratswahljahr**, wir werden vorwiegend damit beschäftigt sein. Jonas Fricker, abtretender Präsident der Grünen Aargau und Eva Eliassen orientieren über den Wahlkampf. Wir haben 2013 einen Sitz verloren, den würden wir gerne wieder holen, auf jeden Fall wollen wir die 2 Sitze halten, die wir haben. Im Wahlgewinnteam (WGT) des Bezirks sind: Eva Eliassen, zurzeit noch Grossrätin, Kim Schweri als Grossrätin, die im Herbst einen Sitz als Bisherige verteidigen wird, Ruth Müri, Luca Wälty und Christian Keller als Spitzenkandidaten, Denise Zumbrunnen als Präsidentin. Ansprechperson für das WGT Grüne Aargau ist Eva, für das Sekretariat Denise. Das WGT hat an seiner 1. Sitzung am 3.3. Ideen für den Wahlkampf gesammelt und die Anfragen an mögliche Listenkandidaten verteilt: wir haben 30 Listenplätze zu vergeben, davon schon bisher schon ca. 13 definitive Zusagen eingetroffen, für obere und für hintere Listenplätze. Das WGT des Kantons besteht aus 4 Personen, hatte am 14.3. eine Sitzung. Orientiert wurden die Bezirksverantwortlichen über die Vorgaben zu den Fotos der Kandidaten, über die Plakate, Karten, Give-Aways, Events, Ideen, über ein Wahlkampf-ABC, über den Ablauf. Der Grossratswahlkampf wird mit Regierungsrätin Susanne Hochuli abgesprochen, wenn wir dann wissen, ob sie nochmals antritt. Nächste Sitzung evtl. danach im Mai.

### **Jahresrückblick von Kim:**

Wir waren präsent am Jubiläum 30 Jahre Grüne Baden Nationalratswahlen, war für uns besonders intensiv, hat sich aber gelohnt: wir konnten trotz Gerigate unseren Sitz halten, Jonas Fricker ist für die Grünen Aargau im NR Gründung Grüne Untersiggenthal, weitere Ortsparteien sollten folgen, u.a. Wettingen an der MV am 5.4.16 (WettiGrünen ist zurzeit keine Partei)

**Bericht aus dem Grossen Rat**, Eva informiert: 39 Sitzungen (22 ganze Tage, 5 halbe) im letzten Jahr, eher wenig. Die Fraktion besteht aus 10 Leuten, fast alle Bezirke vertreten, Vertretungen in allen Kommissionen. Vorstösse gemacht zu E-Voting, Wasserzinsen, Datenschutz, alt-AKW, zur Einnahmepolitik des Kantons (Pendlerabzug 3000.00) u.a. 2015 verlief unter dem Damoklesschwert der Sparübungen. Die vom Volk am 8.3.2015 abgelehnten Sparmassnahmen wurden einfach unter anderen Ziffern in den neuen „Entlastungsmassnahmen“ wieder aufgenommen: Mindestschülerzahlen in der Primarschule, Abschaffung Berufswahlschule, Wassernutzungsgesetz. Der RR laboriert bereits an einem dritten Abbaupaket! Beraten wurden unter anderem eine Teilrevision des Gesundheitsgesetzes, Planungsbericht EnergieAARGAU, Sozialplanung (der Aargau ist einer der wenigen Kantone, die ein Sozialplanungsleitbild haben), Sicherstellung genügender Asylunterkünfte, das zwar mit wenig Diskussion über die Bühne kam, das Problem aber nicht löst, dass niemand eine Asylunterkunft haben will. Beraten wurde auch die Umsetzung des Gewässerraums, nicht zu unserer Zufriedenheit, das EG KVG, längst fällig und der Finanzausgleich.

Die wichtigsten und umstrittensten Geschäfte kommen am 5. Juni vor's Volk:

- Familienexterne Kinderbetreuung. Zusammen mit Initiative „Kinder und Eltern“ kommt der hart umkämpfte „Gegenvorschlag“: er besteht noch aus vier mageren § und wurde mit 68 zu 68 Stimmen im Grossen Rat abgeseget, dank dem Stichentscheid des SP

Grossratspräsidenten kommt er nun zur Abstimmung.

- Grundbuchgebühren (Wegfall des Steueranteils bei den Grundbuchabgaben im EG ZGB): die Bürgerlichen haben es zustande gebracht, dass der Kanton auf diesen Steueranteil verzichten muss, das gibt ein Minus von 36-37 Mio in der Staatskasse, ein absolutes No-Go in Zeiten der Sparhysterie! Wir haben das Referendum ergriffen, auch darüber kann das Volk entscheiden.

**Geht am 5. Juni bitte alle abstimmen: 2 x Ja für die Kinderbetreuung und Nein bei der Abschaffung Grundbuchgebühren!**

Die Fraktion verlassen haben Ruedi Weber aus Menziken, für ihn kam Severin Lüscher, und leider auch unsere Kathrin Fricker, dafür kommt Kim Schweri wieder neu in den Rat, darauf freuen wir uns sehr!

**Verabschiedung** von Kim als Co-Präsidentin und von Kathrin Fricker als Vertreterin des Bezirks im Grossen Rat.

**Jahresrechnungsbericht 2015** wird von Andi übernommen, da Leonora krank ist und austritt, da sie jetzt im Bezirk Brugg wohnt.

Andi verteilt die Jahresrechnung.

Die Mitgliederbeiträge wurden verrechnet mit den Kosten der NR-Wahlen. Jonas Fricker bittet, diese Beträge in Zukunft separat auszuweisen.

Andi verliest den **Revisionsbericht** von Angelika Behrens und Tanja Tresp. Der Bericht wird abgenommen, Decharge an Leonora erteilt (noch-Kassierin).

**Jahresbudget 2016:** Grossratswahlen, Mandatsabgaben und Mitgliederbeiträge  
Fragen: Kampagnen, nicht gebraucht, was haben wir vor? (2 wichtige Abstimmungen national, 2 kantonale und Events im Wahlkampf). Wir wussten noch nicht für welche Kampagnen wir Geld brauchen würden, aber dass wir es brauchen würden ... deshalb dieser unspezifizierte Betrag.

Das jahresbudget wird angenommen.

**Ersatzwahlen:** Kim Schweri tritt als Co-Präsidentin zurück. Zur Verfügung stellen sich neu Christian Keller als Co-Präsident und Andi Trottmann als Kassier, anstelle von Leonora Amrein, die in den Bezirk Brugg umgezogen ist.

Beide werden mit Applaus gewählt.

**Bezirkswahlen.** Es stehen Erneuerungswahlen am 25.9. an.

Richterwahlen: Gabriela Fehr, unsere Bezirksgerichtspräsidentin, wird verm. wiedergewählt. Meist werden die wieder Antretenden gesamthaft wiedergewählt.

Gesucht sind auch Friedensrichter/innen. Auch der Bezirksschulrat wird gewählt. Das sind interessante Ämter, falls ihr Interessenten kennt, bitte melden.

Die Wahlen werden meist parteienübergreifend angegangen.

**Varia:** Keine

Ende der Versammlung: 22.10

Für's Protokoll: Eva Eliassen